



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Acta Pacis Westphalicæ Publica**

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten ist, was vom Monath Junio des Jahrs 1648. biß zu dem, im Jahr 1649. völlig erfolgten Schluß und Ende des Universal-Friedens-Congressus zu Oßnabrück und Münster, gehandelt und geschlossen worden

**Meiern, Johann Gottfried von**

**Hannover, 1736**

**VD18 90103165**

§. XV. Chur-Brandenburg protestiret wegen Walckenried, Gröningen, Schauen und Westenburg, aber ohne Effect: Lüneburgisches Notamen wegen der Schaumburgischen Stücke: Hessen-Casselisches Gegen-Notamen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53029)

1647. eodem jure, quo eundem Duces Megapolitani vi hujus Transactionis pof-  
Majus. federunt.

1647.  
Majus.

Decimo tertio: Ducis etiam Augusti duobus filiis natu minoribus Antonio Ulrico & Ferdinando Alberto conferantur duæ Præbendæ in Episcopatu Strasburgensi primò vacatura.

Decimo quarto: Si Duces Megapolitani inter cætera Episcopatum Ratzeburgensem acceperint, tum adicitis Capitularibus cum Ducibus Brunovicensibus & Lunaburgensibus Cellensis & Calenbergensis Lineæ constituent, ne superstites Capitulares sive universi sive singuli in juribus suis usque dum usitatis impediatur: donec omnibus defunctis Episcopatus pleno jure ad Duces Megapolitanos vi hujus Transactionis deciderit. Sin verò Duces Megapolitani propositis à Cæsare & Suecorum Regina conditionibus eum Episcopatum accipere recuset, tum ille in pristino statu, vigore Transactionum desuper initarum, undequaque relinquatur.

Decimo quinto: Omnia denique superiora effectum habeant, simulatque de pace publica transactum fuerit.

Decimo sexto: Vice versa iidem Duces præteritis Postulationibus & Coadjutoriis in supradictos Archi-Episcopatus Magdeburgensem & Bremensem, itemque Episcopatus Halberstadiensem & Ratzeburgensem plenissimè renunciant; ita, ut quæ circa hosce Archi-Episcopatus & Episcopatus superius in hoc Pacificationis Instrumento disposita sunt, citra ipsorum contradictionem effectum habere debeant. Capitulis utrobique in eo statu permanentibus, quo superius conventum est.

§. XV.

Chur-Brandenburg protestiret wegen Walckenried, Gröningen, Schauen- und Westerbürg, aber ohne Effect.

Hierbey aber meldete sich Chur-Brandenburg quasi interveniendo, und protestirte dessen Gesandter von Löben, bey denen Kayserlichen wegen Walckenried, Gröningen, Schauen und Westerbürg, auf das hefftigste: Welches aber, nachdeme die wahre Bewandniß von denen Luneburgicis vorstellig gemacht worden, nicht attendirt wurde.

Schweden die Insertion derer Schaumburgischen Stücke: worüber sich die Schweden des folgenden Tags durch den Legations-Secretarium Biörenklau, bey denen Lüneburgischen Gesandten auß beste entschuldigen ließen, welche es aber bloß ad referendum annahmen, und eventualiter bedingeten, daß ihnen zum wenigsten, biß zu einlangenden Special-Befehl, in der sub incude versirenden Hessischen Satisfaction, ratione Schauenburg nicht præjudicirt werden möchte, zu welchem Behuff sie noch selbigen Tags, bey denen Kayserlichen und Schwedischen Gesandten, folgendes Notamen ad Satisfactionem Hassiacam, zustelleten:

gischen Stücke noch immer zuwieder.

Schweden sind Lüneburgicis, wegen der Schauenburg

Den 19. Maji war dann eine abermahlige Conferenz zwischen denen Kayserlichen und Schwedischen in dieser Sache, und, gleichwie jene die Cassation der Hildesheimischen Reservaten nicht passiren lassen wollten; also difficultirten die

Lüneburgisches Notamen wegen solcher Stücke

Articulo de Satisfactione Hassiaca §. Secundo, Jus Directi Domini &c. inferatur post verba: Episcopatus contradictionem: Exceptis tamen iis, quæ in Præfectura Schauenburgensi Duces Brunsvicenses & Lüneburgenses sibi allerunt &c.

Hessen-Casselisches Gegen-Notamen.

Die Hessen-Casselischen aber verfasseten darauf diesen Gegen-Begriff, welchen

Grav. Orenstern denen Lüneburgicis zuschickte:

In

1647.  
Majus.

In æquivalente Brunsvicensi:

1647.  
Majus.

Nono: Prætenfiones, quas ratione jurium quorundam in Voigtejas Visbeck & Lachem, itemque oppido Oldendorff, Duces Brunsvicenses & Luneburgenses ex Transactione quadam de Anno Millesimo, quingentesimo septuagesimo tertio, inter Ducem Ericum & Comitem Ottonem de Schaumburg, inita sibi competere asserunt, cui tamen Schaumburgici contradicunt, ad aliam amicabilem compositionem vel ordinarii juris coram competente judice cognitionem & determinationem, falvis interim cujusque Interessati Juribus, remittuntur.

## §. XVI.

Lüneburgi-  
sches Project  
über das Amt  
Schauben-  
burg.

Als aber die Lüneburgischen Gesandten hieraus wahrnahmen, wie dieser Aufsatz allzuweit gehend sey; So setzten sie endlich das Wort: Jure, zu ihrem vorigen notamine, und stellten es denen Schweden,

jedoch allerdings ohnverbindlich, und bloß zu dem Ende, in nachgesetzter Form, zu, damit nicht das ganze Amt Schaumenturg sine exceptione denen Hessen zugeeignet werden möchte:

Exceptis tamen iis, quæ in Præfectura Schaunenburgerensi Duces Brunsvicenses & Luneburgenses, jure sibi asserunt &c.

Aus etlichen  
Lüneburgi-  
schen Schrei-  
ben will et-  
was præjudi-  
cirliches dieß-  
falls gefolgert  
werden.

Es kunnten aber die Kayserliche Gesandten, in puncto derer Schaunenburgerischen Stücke, ihre Intention nicht erreichen, weil die Schweden bey der Conferenz, die nachstehenden beyden Schreiben N. I. und II. producirten, darinnen

Herzog Christian Ludwig zu Braunschweig, sich selbst ultro zur Güte, mittelst Ansetzung eines gewissen Tags und Orts erkläret, und darunter etwas nachzugeben sich erbothen hätte.

## N. I.

Christian Ludwigs, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg Schreiben an die Land-Gräfin zu Cassel, die Differenz wegen der Schaumburgischen Stücke betreffend.

Hochgebohrne Fürstin.

N. I.  
Herzog Chri-  
stian Ludwigs  
Schreiben an  
die Land-Grä-  
fin zu Cassel.

Ev. Liebden lassen Wir freundlich unverhalten seyn, welchergestalt Wir mit dem Hochgebohrnen Herrn Philipsen Grafen zu Schaenburg Lippe und Sternberg, der Braunschweigischen Gränge und etlicher unter andern darinn begriffener Oeffter halber in Mißverständigkeiten und Differentien gerathen, welche aus der Ursachen bißhero unerled get blieben, weil es Uns an nöthiger Information und Nachricht ermanget, und Wir Uns darum mit sonderbahrem Fleiß ein Zeitlang beweyhen müssen. Nun erinnern Wir Uns ab dem vorigen hierunter ergangenen Schreiben, daß Ev. Liebden dieser Streitigkeit halber von wohlgedachtem Herrn Grafen schon bemühet, und Ihro einige Fürstellung deßhalben geschehen seyn mag, haben daher eine Nothdurfft ermesen Ev. Liebden der Sachen Zustand zu eröffnen. Es ist an deme, daß vor langer Zeit und Jahren, die damahls lebende Grafen von Wunstorff ein Theil ihrer Graffschaft, darein die Stadt Oldendorff gelegen, und wird der ganze District die Bogtey Wisbeck und Lachem genannt, ohne Vorbewust und Bewilligung der Herzogen zu Braunschweig veralieniret, darüber weiland Herzog Erich der Jünger und Graff Otto zu Schaueuburg hoch- und wohlseeligen Andenkens, in Mißhelligkeiten und Differentien gerathen, welche auch biß in das 1573. Jahr unverglichen blieben, im jetzt gemeldtem Jahr aber haben gedachte beyde Herren sich miteinander güttlich vereinbahret, und ist

Sechster Theil. H h h 2 dars